

# SOLVEIG

Kutteryacht nach Colin Archer

**Maßstab:** 1 : 10

**Minisail**  
*Classic*

**Das Modell:**

Länge: 122,0 cm  
Breite: 27,0 cm  
Verdrängung: 7,5 kg  
Segelfläche: 49,0 dm<sup>2</sup>

Der Rumpf wurden nach einem Plan aus dem Programm des Neckar-Verlages gebaut. Er wurde in traditioneller Spantbauweise erstellt und mit 3 mm starken Zedernleisten beplankt. Auf das Blinddeck aus 0,8 mm starkem GfK-Plattenmaterial wurden die Decksplanken aus Lindenholz mit Epoxidharz geklebt. Das Deck, die Aufbauten und das Rigg wurden nach Fotos und weiteren Unterlagen erstellt. Die Segel bestehen aus einem veredelten Seidenstoff und wurden selbst genäht. Sämtliche Beschlagteile, wie Anker, Blöcke, Schäkel und die Zweiblatt-Schiffsschraube sind Eigenproduktionen. Das Modell ist mit zwei Segelwinden ausgerüstet, eine für das Groß- und eine für die Vorsegel.

## Das Original:

Als Colin Archer 1921 im Alter von 96 Jahren starb, hatte er 70 Yachten, 60 Lotsenboote, 14 Seenotkreuzer und noch 72 weitere Schiffe gebaut. Sein Name wird vor allem mit seinen Lotsen- und Rettungsbooten in Verbindung gebracht, obwohl er mit dem Bau von Yachten begann. So entwarf und baute er 1894 für einen Holzhändler auch die Segelyacht WYVERN, die das Vorbild für das Modell der SOLVEIG ist. Die Produkte seiner kleinen Werft waren doppelwandige Holzboote, die nahezu unsinkbar waren. Ihr Spitzgatheck eigneten sich besonders für die Nordsee, mit ihrem schweren Kiel durchstanden sie jedes Wetter und waren dennoch schnell. Sie konnten auch unter schwersten Bedingungen aufkreuzen und waren deshalb für den 1891 gegründeten norwegischen Seenotrettungsdienst besonders gut geeignet. Der Ruhm Colin Archers beruht aber auch auf dem Bau der FRAM, einem Dreimast-schoner mit Dampfmaschine, mit dem die



**SOLVEIG** Colin Archer

bekanntesten norwegischen Entdecker Fridtjof Nansen in die Arktis und später Roald Amundsen in die Antarktis segelte. Colin Archer hatte wesentlichen Anteil an der Entwicklung kleiner Segelschiffe und Yachten. Seine Konstruktionen werden heute noch nachgebaut und gesegelt.

## Der Erbauer:

Hans Düsel

Amalienstr. 12

95445 Bayreuth

Deutschland